



Predigt von Generalvikar Hubert Lenz, Feldkirch

Predigt am Fest Kreuzerhöhung am 21. September 2025 – eine Meditation über das KREUZ

Da wir am 14.9.25 in Tosters das Patrozinium zu den Hll. Kornelius und Cyprian feierten, haben wir das Fest Kreuzerhöhung am Sonntag danach nachgeholt – Phil 2,6-11 Joh 3,13-17;

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Tauffamilie! Liebe Gäste!

1. Wir feiern Kreuzerhöhung. Wir feiern heute in der Sonntagsmesse die Taufe von Simon. Vielleicht ist euch aufgefallen, **dass ich am Beginn des Gottesdienstes dem Täufling das Kreuzchen auf die Stirn gemacht haben und dass ich so gleichsam das Kreuzzeichen den Eltern anvertraut habe**. Ja, es ist die Einladung an euch, liebe Barbara und lieber Moritz, eurem Simon immer wieder das Kreuzzeichen auf die Stirn zu machen, bis er es selber machen kann. Aber auch, wenn er es selber machen kann, dürft ihn trotzdem immer wieder segnen.

2. **Das Kreuz ist ein zutiefst christliches Symbol**: Manche tragen es um den Hals. Zu Hause hängen Kreuze. Die Kreuze in der Schule werden inzwischen schon heftig diskutiert. Hier in Tosters gibt es – wie mir aufgefallen ist – nicht wenige Wegkreuze. Ich möchte euch heute – am Fest der Kreuzerhöhung – einladen, dass wir das christliche Symbol des Kreuzes miteinander meditieren. **Das Kreuz war ja nicht von allem Anfang an das christliche Symbol: das war der Fisch; der Fisch darum, weil die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch „Ichthys“ die Anfangsbuchstaben eines kleinen Glaubensbekenntnisses sind: Jesus, Christus, Gott, Sohn und Erlöser**. Das Kreuz war am Anfang sogar verpönt. Für die ersten Christen war das Kreuz ein Zeichen der Schmach. Es ist ja kein schönes Zeichen, eher ein makaberes, ein Zeichen des Todes. Aber allmählich wurden sich die Christen bewusst, **in diesem Zeichen ist Heil, es ist das Zeichen der Erlösung. Das Kreuz ist Zumutung und Bekenntnis zugleich**.

3. **Eine erste Botschaft will uns das Kreuz sagen: Liebe Christin, lieber Christ, wenn du auf das Kreuz schaust, ganz egal ob auf ein Kreuz in der Kirche oder im Wohnzimmer zu Hause, ob auf einem Berggipfel oder am Straßenrand – denk daran: Christus hat dich am Kreuz erlöst**.

Das ist das Zentrum unseres Glaubens. Das ist etwas, das wir Christ:innen nie vergessen dürfen, vor allem in unserer heutigen Zeit, in der es so viele alternative Heilsangebote gibt. Christus hat dich am Kreuz erlöst. Du bist ein erlöster, ein von Gott geliebter und angenommener Mensch. Gott nimmt dich mit allem Unerlöstsein und allem Unheil an. Oder mit anderen Worten: Du kannst nie tiefer fallen als in die Hände Gottes.

4. **Eine zweite Botschaft des Kreuzes hängt mit dem zusammen: Liebe Christin, lieber Christ, das Kreuz ist ein Symbol für den christlichen Glauben überhaupt. Das Kreuz erinnert dich an die Kraftquellen unseres Glaubens, die uns Halt im Leben geben**.

Das Kreuz erinnert dich an die Botschaft Gottes, die uns in der Bibel überliefert ist und die dir Wegweiser für dein Leben sein kann, eine Orientierung in einer orientierungslosen Welt.

Das Kreuz erinnert dich aber auch, dass wir Christ:innen eine Gemeinschaftsreligion sind, die als Gemeinschaft jeden Sonntag zusammen kommt, um ihren Gott zu feiern und um ihm zu danken.

Das Kreuz erinnert dich an die Sakramente, in denen wir Gott ganz intensiv begegnen können und durch die er uns Heil schenkt.

Das Kreuz erinnert dich daran, dass die Grundwerte unseres christlichen Glaubens die Gottesliebe und die Nächstenliebe sind. Gottesliebe ohne Nächstenliebe ist aus christlicher Sicht wertlos, aber auch die Nächstenliebe ohne Gottesliebe ist wertlos. Beide gehören zusammen.

Das Kreuz erinnert dich also an die Botschaft der Bibel, an den Gottesdienst und Sakramente, an die Gottes- und Nächstenliebe.

5. Ein dritte Botschaft will uns das Kreuz sagen: Liebe Christin, lieber Christ, du meisterst das Leben einfacher, wenn du in deinem Leid auf das Leiden Jesu, auf sein Kreuz schaust.

Kreuzesnachfolge heißt nicht, dass man das Kreuz sucht. Wir Christ:innen sind ja keine Masochisten. Aber das Beispiel vieler gläubiger Menschen zeigt, dass das Schicksal, die Krankheit, das Leid oft leichter zu tragen ist, wenn man auf das Kreuz Jesu schaut, wenn man mit ihm zusammen den Kreuzweg geht und – wie man früher gesagt hat – sein Leid zusammen mit dem Gekreuzigten Gott aufopfert. Ich weiß, diese Gedanken klingen vielleicht etwas unzeitgemäß, aber viele, viele Menschen haben in ihrem Leid durch das Kreuz Jesu Trost, Kraft und neuen Mut gefunden.

6. Eine vierte Botschaft will uns das Kreuz sagen: Liebe Christin, lieber Christ, das Kreuz ist ein Zeichen der Versöhnung.

Durch den Kreuzestod Jesu hat Gott sich mit der Menschheit versöhnt. Du selber bist ein versöhnter Mensch. Geh hin und versöhne dich mit deinem Mitmenschen! Das Kreuz mahnt uns zur Versöhnung. Vieles in der Welt wäre einfacher, wenn wir den Schritt zur Versöhnung wagen würden. Es gibt sicher den einen oder anderen Menschen, dem wir die Hand zur Versöhnung reichen müssten. Es gibt ein Sprichwort: „Ein Holz gibt noch kein Kreuz.“ Hier wird das Kreuz als Zeichen des Streitigen gesehen. Man kann es auch positiv sehen. Das Kreuz verbindet beide Hölzer. Es verbindet oben und unten, links und rechts. Es verbindet Nord und Süd, Ost und West. Das Kreuz ist ein Zeichen der Gemeinschaft, der Integration, ein Zeichen der Versöhnung.

7. Und eine fünfte Botschaft will uns das Kreuz sagen: Liebe Christin, lieber Christ! Das Kreuz will deinen Blick über das Leben hinaus lenken, auf die Ewigkeit.

Für uns Lebenden ist das Kreuz ein Zeichen der Hoffnung, dass wir einmal nicht ins Nichts hinein sterben werden, sondern in die bergenden Hände Gottes. Es ist für uns aber auch ein Zeichen des Trostes angesichts der Menschen, die uns vorausgegangen sind. Wenn wir auf das Kreuz hinauf schauen, dann denken wir an unsere lieben Verstorbenen.

8. Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Tauffamilie! Liebe Gäste! Das Kreuz ist wirklich das zentrale Zeichen unseres christlichen Glaubens und es gäbe noch vieles, was uns das Kreuz sagen möchte.

Immer wenn ihr auf ein Kreuz schaut, denkt daran:

- **Wir sind durch das Kreuz erlöst.**
- **Das Kreuz mit der ganzen christlichen Botschaft gibt uns Halt im Leben.**
- **Das Kreuz hilft uns, unser Leid zu tragen.**
- **Das Kreuz ermutigt uns zur Versöhnung.**
- **Und das Kreuz lenkt unseren Blick auch auf das Jenseits, wo unsere Toten sind und wo wir alle einst das ewige Heil erwarten.**